

Maurmer Post



Binz

Ebmatingen

Maur

Uessikon

Aesch

Rückblick auf die traditionellen 1.-August-Feiern in Maur

Bundesfeiern mit Sinnesfreuden

Vor allem für das leibliche Wohl war wie immer zur Zufriedenheit aller gesorgt an den Events anlässlich des Nationalfeiertags in unserer Gemeinde. Was den Rest angeht, fiel die Wahrnehmung unterschiedlich aus.

Gefühlt kühl war es am Morgen des Donnerstags letzter Woche, als sich wie immer zahlreiche Gäste aus nah und fern auf den Weg zum Bergerhof in der Wannwis machten, wo – übrigens schon vor 30 Jahren erstmals, siehe Box am Schluss dieses Artikels – der Bundesfeier-Brunch abgehalten wurde.

Die Familie Bosshard und ihr Team von unzähligen helfenden Händen hatten sich einmal mehr selbst übertrifft. Das riesige Buffet, das nie zu versiegen schien, bot etwas für jeden Geschmack: Rösti, Spiegelei und Speck an einem separaten Stand, frischen Kaffee, der immer nachgefüllt wurde, und frisches Obst zum Naschen – ein Anblick wie im Schlaraffenland. Über 700 Besucher hatten sich angemeldet. Fast alle erschienen auch, obwohl sich der Himmel stark verdunkelt hatte nach dem Start des Brunches um 9 Uhr. Und tatsächlich gab es hier und da den ein oder anderen sintflutartigen Platzregen, ganz im Sinne der letzten Strophe unseres Anthems «Fährst im wilden Sturm daher...», was der Laune aller Beteiligten aber keinen Abbruch tat.

Bosshards hatten vorgesorgt und zusätzlich zu den bisherigen überdachten Plätzen in den verschiedenen Scheunen auch im Kuhstall zwei lange Reihen Festtische aufgestellt. Niemand musste im Regen brunchen!

Der Gemeindepräsident online
Pünktlich um 10 Uhr spielte die Brass Band Maur auf, natürlich war die Schweizer Landeshymne an diesem Tag auch im Repertoire. Alles, wie es sein soll. Auf eine Ansprache



Viel Fest, viel Freude und Musik – und ein bisschen Nationalstolz: Abendstimmung an der Bundesfeier auf der Rähhüsliwiese.
Alle Bilder: Dörte Welti

vor Ort und live wurde aber in diesem Jahr komplett verzichtet. Obwohl offiziell der Gemeinderat gemeinsam mit der Familie Bosshard eingeladen hatte. Gemeindepräsident Yves Keller bemühte vielmehr die neuen Medien. Auf jedem Tisch fand sich ein Flyer mit dem Text der Nationalhymne und einem QR-Code. Scannte man den ein, öffnete eine Seite auf der Homepage der Gemeinde, wo ein Video mit der Grussbotschaft des ferienhalber abwesenden Oberhaupts von Maur anzuschauen war.

Wenn man sich an den Tischen umhörte, gingen die Meinungen über diese virtuelle Option weit auseinander. «Blamabel», befand

ein Maurmer Bürger, und am Tisch mutmasste man, ob nächstes Jahr vielleicht der Auftritt der Brass Band auch nur zu streamen sei. «Komisch», urteilte eine Bürgerin, die zwar die virtuelle Idee akzeptiert hätte, aber erwartet hatte, dass man zumindest gemeinsam mit allen Gästen den Worten Yves Kellers über eine Videoleinwand hätte lauschen können (obwohl: Wer an den Brunches in den letzten Jahren anwesend war, wo tatsächlich ein Gemeindepräsident live gesprochen hat, weiss, dass kaum jemand wirklich den Ansprachen gebührenden Respekt erwies; es wurde jeweils an den Festtischen

Fortsetzung auf S. 3...

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Bild: Ellin Anderegg

Die erste «Maurmer Post» nach den Ferien hat ein bisschen Neujahrsflair. Neue Saison, neues Schuljahr, man hatte in den Ferien Zeit, den Kopf freizumachen für neue Ideen und vielleicht auch eine neue Denkweise. Mir ist zum Beispiel kürzlich ein Wort untergekommen: Klimaanpassung. Das klingt wesentlich sinnvoller und positiver als Klimakrise und Klimakatastrophe. Ist es nicht so, dass alle Veränderungen, vor allem die unvermeidlichen, uns dazu bringen sollten, uns anzupassen? Vor allem dort, wo wir gar keine Handhabe haben, irgendwelchen Einfluss zu nehmen wie eben bei Wetterphänomenen? Was, wenn wir diese Denke auch auf andere Bereiche anwenden? Das Wort Verkehrsflussanpassung würde vielleicht viel mehr Verständnis hervorrufen als Verkehrsbeschränkung. Genauso wohlwollend könnte man dann auf den Gemeinderat blicken, der sich der Zeit anpasst und anlässlich des 1. August virtuell geht, nicht zu verwechseln mit «viral»; das sagt man nur, wenn ein Videoclip so begeistert, dass Hunderttausende ihn anklicken und teilen. Angepasst werden wir aber weiterhin nicht sein, keine Angst. Wir starten in der nächsten Ausgabe den Countdown zum Megaevent Rad-WM 2024. Abseits vom Unvermeidlichen, das wir hinlänglich diskutiert haben: Haben Sie Anregungen, wie sich Maur und Maurmer an diesem Event mit der Chance auf weltweite Sichtbarkeit präsentieren sollte? Schreiben Sie uns, wir sind gespannt.

Herzlichst
Dörte Welti

GESCHICHTE

Weisch no?

6

Als ein Kurzorkan über dem Greifensee ein Todesopfer forderte (1959)

PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer

MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Lohwisstrasse 50 | 8123 Ebmatingen

Telefon 044 577 17 19

www.franz-maurer.ch



Seit über 110 Jahren
auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft
Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz Tel. 044 251 49 76

r.looser@greenmail.ch Fax 044 251 49 91

www.loosersoehne.ch

**Maurmer
Post**

**Inserateannahme
und -beratung:**

Gabi Wüthrich
☎ 044 887 71 22

🌐 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Maler Mäder

Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder

Thomas Mäder

M 079 420 51 11

info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

BANG & OLUFSEN

mahler AUDIO
VIDEO

Sehen & Hören neu erleben

Mahler Audio Video

Wilstrasse 17, 8600 Dübendorf

Telefon 044 821 03 11, www.mahler.ch

FÜR TRENDIGE FRISUREN!

Wir setzen Ihre Stylingwünsche professionell um.



Marcella Verrone, Margrit Kalt, Sharon Freiburghaus

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOEF
COIFFEUR

GARAGE SCHMID

AN & VERKAUF
REPARATUREN
ALLER MARKEN



G. SCHMID

→ **Ab 3. Juni 2024 in Ebmatingen** ←

Lohwisstrasse 42 (Industrie Lohwis)

Tel. 044 826 14 00

godis.autocenter@bluewin.ch

GARAGE
SUBARU
BOSSHARDT
Fällanden



Emotionen pur...



Ihr Subaru-Partner

Garage Bosshardt AG

Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden

Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

... Fortsetzung von S. 1

einfach munter weitergeredet...). Einige Stadtzürcher Besucher hingegen fanden die virtuelle Botschaft «modern». Gäste aus dem Umland mutmassten, man würde es sich eh nicht anschauen und zuhören, sie selbst sowieso nicht. Menschen, die andächtig am Handy der Grussbotschaft lauschten, waren denn auch während des Brunchs nicht auszumachen.

Und eigentlich ist so ein Anlass ja auch eine willkommene Gelegenheit, offline das Miteinander zu kultivieren, auch im Sinne der online gesprochenen Worte des Gemeindepräsidenten, der sagte, das gesellschaftliche Zusammensein müsse gepflegt werden.

Wetterglück am Abend

Mit der abendlichen Feier mit Höhenfeuer auf der Rähbüliwiese, wohin die Freunde des 1. August traditionell geladen hatten, hatte Petrus mehr Erbarmen. Es wurde ein wunderbar lauschiger, warmer Sommerabend mit sternklarem Himmel, Discomusik auf der einen Seite und Ländlichem vom Duo Schwyzerögeler F. Suter & Co. aus Zumikon (Foto s. S. 1)

Hunderte Gäste fanden sich ein, die Stimmung war friedlich, Bratwurst, Steak, Pommes, Cremeschnitten und Glace gingen weg wie warme Weggli. Für Böller und Feuerwerk war extra ein Platz abgeteilt worden, sodass die krachenden Flugkörper den Gästen nicht zu nahe kommen konnten. Das Feuer wurde kurz nach dem Eindunkeln entfacht, die Flammen loderten schnell hell in den Abendhimmel und frassen den diesjährigen Unmut in Form eines «Verkehrsflussbehinderungen»-Schildes in kürzester Zeit. Eine eher sanfte Revolution, verglichen mit anderen Scheiterhaufen-Schildbürgerstreichen der Vorjahre.

Text: Dörte Welti



Gemütliches Brunchen in geselliger Atmosphäre. Impressionen vom Bergerhof.

BUNDESFEIERN IN MAUR: EIN BLICK ZURÜCK

Ein Fund im Ortsarchiv belegt den Ablauf einer Bundesfeier am 1. August 1939, die beim Wehrmännerdenkmal auf der Forch stattfand. Diese Version der Bundesfeier wurde mit Küsnacht organisiert, weshalb sie am Forchdenkmal abgehalten wurde. Der einen Monat später von Hitler ausgelöste zweite Weltkrieg hatte nichts mit dem Durchführungsort zu tun; dieser war jahrelang etabliert und blieb es noch einige Zeit (etwa bis zum Bau des Loorenschulhauses 1965). Ins kulturelle Programm waren viele Vereine involviert. Die Hymne wurde noch auf der Melodie der heutigen liechtensteinischen Nationalhymne («Oben am jungen Rhein») bzw. der englischen Königshymne oder der damals schon früheren deutschen Kaiserhymne («Heil dir im Siegerkranz», auch als Preussisches Volkslied bekannt) gesungen.

Der Schweizerpsalm wurde 1961 provisorisch, 1981 definitiv eingeführt, war aber schon seit den 1950er-Jahren an Bundesfeiern präsent. Die Durchführung der offiziellen Feier fand bis 1989 beim Schulhaus Looren statt, danach bis 1994 am Schützenhaus, immer als Grillfest. Den ersten Brunch auf dem Bergerhof gab es auch 1994, in jenem Jahr heirateten Nicole und Felix Berger und übernahmen den elterlichen Hof. In der heutigen Form als Bauernbrunch findet die Bundesfeier seit 1995 statt:

- 1995: bei Berger, Bergerhof Wannwis. Höhenfeuer: Looren
- 1996: bei Lüssi, Roggacherhof Aesch. Höhenfeuer: Looren
- 1997: beim Pfadiheim Sack ob Aesch. Höhenfeuer: Looren
- 1998: bei Berger, Bergerhof Wannwis. Höhenfeuer: Looren
- 1999: bei Berger, Bergerhof Wannwis. Höhenfeuer: Looren
- 2000: bei Berger, Berger-Hof Wannwis. Kein Höhenfeuer überliefert
- 2001: bei Bachofen, Steindrüsen, Uessikon. Höhenfeuer: Forchdenkmal
- Seit 2002: bei Berger, Bergerhof Wannwis.
- Höhenfeuer 2002: Forchdenkmal. Höhenfeuer 2003 wegen Hitzesommer verboten. Seit 2004 am Steindrüsenhof, offiziell seit 2005.

(Quelle: Beat Zimmermann, Ortsarchiv)



Feuer und Feuerwerk erleuchteten den Himmel.

Wassersport auf dem Greifensee: Verhaltensregeln für den Naturschutz

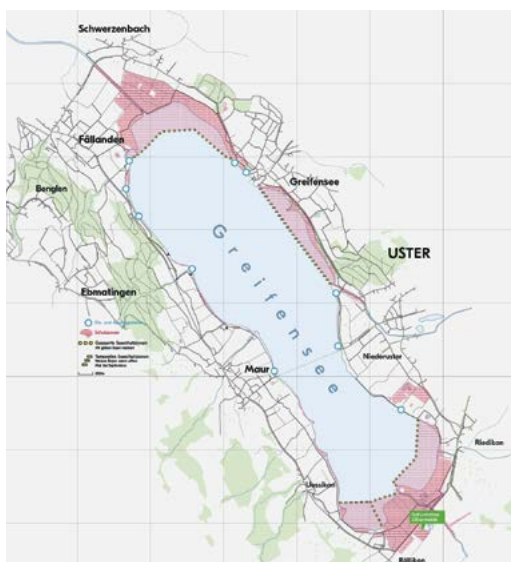
Aufs Wasser mit Rücksicht

Unter diesem Slogan startete der Verein Natur & Freizeit in diesem Jahr Sensibilisierungsarbeit besonders für Stand-up-Paddlerinnen und -Paddler. Mit vier einfachen Verhaltensweisen soll aufgezeigt werden, wie man rücksichtsvoll auf dem Wasser unterwegs sein kann.

Eigentlich sollte es für jeden Menschen, der mit irgendeinem Sportgerät auf einen See geht, selbstverständlich sein, die Vögel und Wasservögel nicht zu stören. Insbesondere Freizeitsportlerinnen und -sportler auf einem Stand-up-Paddle scheinen jedoch jeden Quadratzentimeter eines Sees, auch des Greifensees, von ganz Nahem erleben zu wollen.

Nicht jedem ist aber bewusst, dass vor allem die Ufer- und Schilfgebiete sensible Orte für den Lebensraum von Vögeln sind. Um den SUP-Begeisterten die korrekten Verhaltensweisen auch auf dem Greifensee nahezubringen, fanden sich am 11. Juli 2024 diverse Vertreterinnen und Vertreter aus Naturschutz und Sport am Einstiegsort für Stand-up-Aktivitäten in Maur am Greifensee ein. Es wurde debattiert und in einer anschliessenden Medienkonferenz die vier Punkte präsentiert, die man auch auf Flyern, Plakaten, auf der Website des Vereins Natur & Freizeit sowie auf Instagram und Facebook finden kann.

- **Punkt 1:** Halte Abstand zum Schilf – wo immer möglich 100 Meter. Das Schilf dient vielen Vögeln als Brut- und Versteckplatz.



Eingezeichnet: die Schutzgebiete.

Bilder: zVg

- **Punkt 2:** Halte Abstand zu Kiesinseln und Sandbänken – nach Möglichkeit 100 Meter oder mehr. Diese Areale sind wichtige Rast- und Brutplätze sowie Nahrungsquellen für viele Vögel.
- **Punkt 3:** Befahre keine Gewässerabschnitte mit Vogelansammlungen – im Herbst und Winter sind Störungen bereits aus einer Entfernung von 1 km möglich.
- **Punkt 4:** Respektiere Schutzgebiete – bleibe stehen ausserhalb der markierten Grenzen, die teilweise mit gelben Bojen oder Tafeln gekennzeichnet und auf Karten (siehe die vom Greifensee) eingezeichnet sind.

Die Punkte gelten natürlich auch auf allen anderen Seen. Gesetzlich vorgeschrieben sind übrigens «nur» 25 Meter Abstand zu heiklen Zonen, Regelverstösse können von autorisierten Behörden geahndet werden. Für die Vertreter der Naturschutzorganisationen reichen die 25 Meter nicht aus; man habe beobachtet, wie zu nahe SUP-Nutzerinnen und -Nutzer die Vögel in Alarmbereitschaft versetzen, was bei den Tieren Fluchtbereitschaft auslöst und sie aus ihren Verstecken vertreiben könnte.

Alle Infos und mehr über richtiges Verhalten auf dem See findet man auch auf der Website natur-freizeit.ch/wasser

Text: Dörte Welti

Bericht vom Anlass der SVP Maur am 11. Juli

Besuch bei der SVP Maur: Ex-Nationalrat Ulrich Schlüer sprach über die Schweiz und Europa

Am Donnerstag, dem 11. Juli, kamen die Mitglieder der SVP Maur in der Stallstube in Maur zu einem Feierabendbier zusammen. Ein besonderer Gast war der bekannte Politiker und ehemalige Nationalrat Dr. Ulrich Schlüer, der über eine Stunde lang über die aktuelle Situation in der Schweiz und Europa sprach, einschliesslich der potenziellen Kriegsgefahr.

Dr. Ulrich Schlüer gab einen detaillierten und informativen Überblick über politische und gesellschaftliche Entwicklungen, was zu einer interessanten und lehrreichen Diskussion unter den Anwesenden führte. Es war eine wichtige Gelegenheit für die SVP-Mitglieder, sich über aktuelle Themen aus erster Hand zu informieren und sich aktiv an politischen Diskussionen zu beteiligen.



Für die SVP Maur: Reto Surbeck

Reto Surbeck, der Präsident der SVP Maur, mit Ulrich Schlüer (rechts) Bild: zVg

Panorama

Die Bilder der Woche



Fleischkäse und gute Gespräche

Er ist ein traditioneller Anlass, der Hüttenplausch für die Seniorinnen und Senioren in Maur. In diesem Jahr fand der Anlass an zwei Nachmittagen statt. Wie immer waren die Plätze sofort ausverkauft. Jeweils 50 Gäste, am ersten Tag waren es sogar ein paar mehr, fanden allein oder per Shuttlebus den Weg in die gemütliche Waldhütte in der Stuhlen und liessen sich Fleischkäse (sieben grosse Laibe wurden ausgeteilt!) und Kartoffelsalat genüsslich schmecken.

Es geht aber nicht nur ums Essen: Der liebevoll von der Seniorenkommission organisierte Ausflug ist auch eine weitere Gelegenheit für die älteren Mitbewohner der Gemeinde, zusammenzukommen und sich auszutauschen. Es könnten noch mehr Nachmittage sein, die Nachfrage ist gross. Aber das Team um Seniorenkommissionspräsident Rolf Fürst gerät an seine Grenzen, der Aufwand für alle jährlichen Anlässe ist beträchtlich.



Beliebter Anlass: der Hüttenplausch. Bild: Dörte Welti

Ein Dank an dieser Stelle an den Präsidenten Rolf Fürst und die Kommissionsmitglieder Susanne Marti, Elsa Wachter, Beat Müller und Georges Knecht.



Mina Hofstetter, nun auch mit einem Buch gewürdigt.
Bild: zVg

Ehre, wem Ehre gebührt

Endlich gibt es ein Buch über «unsere» Pionierin des biologischen Landbaus, Mina Hofstetter († 1967).

Die fortschrittliche Bäuerin von der Stuhlen hat Geschichte geschrieben, nicht nur weil sie für ihre Zeit ungewöhnliche Anbaupraktiken kultivierte, sondern weil sie Teil eines internationalen ökofeministischen Netzwerks wurde. Wir konnten bereits einen Blick ins Buch werfen: Es lohnt sich!

Mina Hofstetter, Autor: Peter Moser, Leiter des Archivs für Agrargeschichte AfA, Bern, Verlag: oekom.



Einstimmung für die Sommerferien: Sommerkonzert der Brass Band Maur. Bild: Stephanie Kamm

Ständchen der Brass Band Maur

Ein musikalischer Genuss, dazu ein kleines Lüftchen und ein lauschiges Plätzchen: Mit einem Ständchen an der Bachtobelstrasse sorgte die Brass Band Maur in der letzten Schulwoche für eine wunderbare Einstimmung auf die langen Sommerferien. An Fenstern und auf Balkonen der umliegenden Häuser sowie auf Stühlen, die die Brass Band für alle Musikfans auf der Strasse aufgestellt hatte, lauschten Anwohner und Passanten begeistert der musikalischen Aufführung. Für die jüngsten Zuhörer gab es sogar verschiedene Rhythmusinstrumente, mit denen sie die 17 Musiker und Musikerinnen tatkräftig unterstützen durften. Mit ihrem schwingvollen Konzert hat die Brass Band den langersehten Sommer gebührend eingeläutet!

Tödlicher Vorfall im Dorf

Laut einer Mitteilung der Kantonspolizei Zürich vom 29. Juli ist es in unserer Gemeinde zu einem weiteren tödlichen Vorfall gekommen.

Die Kapo schrieb, es handle sich um ein Gewaltdelikt, bei dem ein Mann getötet wurde, Tatort war ein Mehrfamilienhaus in Aesch: «Gemäss ersten Erkenntnissen handelt es sich beim Opfer um einen 46-jährigen Schweizer. Der mutmassliche Täter, ein 50-jähriger Schweizer, ist der Bruder des Opfers. Die Hintergründe der Tat sind noch unklar und Gegenstand der laufenden Ermittlungen der Kantonspolizei Zürich und der Staatsanwaltschaft I des Kantons Zürich. Das Forensische Institut Zürich FOR sicherte Spuren am Tatort.»



Einsatzzentrale der Kapo nahe beim Tatort. Bild: zVg

Weisch no?

Kurzorkan über dem Greifensee

Was sich am 10. August 1959 kurz nach 16 Uhr über dem Greifensee zusammenbraute, hatte viele Anzeichen eines Phänomens, das erst 15 Jahre später vom Sturmforscher Tetsuya «Ted» Fujita (1920–1998) den Namen «Downburst» (Fallbö) erhielt. Paul Heusser nannte es noch einen Wirbelsturm.

Der Aeschmer Primarlehrer berichtete in seiner Jahreschronik, dass er sich an diesem ansonsten schönen Montagmittag in den Sommerferien an der Aabachmündung in Mönchaltorf aufhielt. Es lag ein Sturm in der Luft: Aus Genf wurden am frühen Nachmittag im Wetterbericht bereits Orkanböen gemeldet. Die offizielle Warnung für Zürich kam sehr kurzfristig: Die Wetterstation in Kloten warnte um 15.45 Uhr, dass der Sturm in 45 Minuten eintreffen werde.

Sturmflagge hissen

Im Strandbad Niederuster ging es danach hektisch zu: Bademeister Max Stocker hisste sofort die gelbe Sturmflagge – die heutige Sturmwarnleuchte gab es noch nicht – und holte Badende durch Zurufen aus dem Wasser. Zufällig war auch der Gemeindepolizist Paul Dänzer im Haus, weil dieser einen freien Tag bezog und für den Noteinsatz in den Dienst zurückkehrte. Gemeinsam starteten sie das Polizeiboot, um weiter entfernte Segler, Ruderer und Schwimmer zu warnen, welche die Fahne nicht sehen konnten. So fuhren beide kurz nach 16.00 Uhr aus dem Hafen.

Ohne weitere Vorwarnung brach der Sturm eine halbe Stunde vor der Zeit los. Nach Heussers Bericht stürzte die Temperatur um 12 °C ab und es wurden fast 130 km/h gemessen, was in der Fujita-Skala einem F1 entsprechen würde. Das motorisierte Polizeiboot wurde durchgeschüttelt, konnte sich aber noch über Wasser halten. So wurde aus der beabsichtigten Warnfahrt eine Rettungsaktion. Die Insassen zweier in der Nähe gekenteter Segelboote mussten aus dem Wasser an Bord gezogen werden. Beide Männer im Polizeiboot waren wohl froh, nicht allein ausgefahren zu sein: So konnten sie arbeitsteilig als Retter und als Bootsführer arbeiten.

MS «Greif» in Gefahr

In dieses Getöse geriet auch das MS «Greif»: Entsprechend der Sturmwarnung hatte Schiffsführer Ernst Zollinger angenommen, die Zeit reiche noch für die je fünfminütige Hin- und Rückfahrt. Deshalb legte er ganz normal um 16.05 Uhr zu seiner kurzen Fährüberfahrt nach Uster ab. Umso überraschter waren er und seine Passagiere, als sie auf halber Strecke, also gegen 16.08 Uhr, von den Orkanböen getroffen wurden.



Das MS «Greif» schaffte es vor dem Kentern noch an den Ustermer Landungssteg. Foto von 1978.

Bild: Archiv Ortsgeschichte Maur

Zollinger beorderte seine zehn Passagiere aus dem überdachten Deck in die bugseitige Kabine – er selbst musste die Stellung halten. Die Gewichtsverlagerung bewirkte, dass das Schiff zwar buglastig fuhr, so aber auch die eher niedrige Heckkante angehoben wurde. Damit erhöhte sich die Fläche, an welcher Gischt abperlen konnte, ohne ins Schiff zu laufen. Gleichzeitig bestand aber für die Passagiere die Gefahr, in der Falle zu sitzen: 15 Jahre zuvor waren 20 Mitglieder einer 33-köpfigen Entlebucher Hochzeitsgesellschaft nahe Horw bei einer Schiffskollision im Vierwaldstättersee ertrunken, weil sie mehrheitlich nicht schwimmen konnten und ein Teil der Passagiere in der vom Wasser zgedrückten Kabine eingeschlossen waren.

Schiffsführer Zollinger schaffte es aber, das MS «Greif» nach Niederuster zu bringen, bevor es durch Gischt volllief. Dort wurde das Schiff nach mehreren erfolglosen Anlegeversuchen sofort evakuiert. Kaum war das leicht beschädigte Schiff entleert, endete der Spuk. Die «Greif» teilte damit nicht das Schicksal des ersten Dampfschiffs auf dem Greifensee: Das DS «Delphin» war 1892 am Niederustermer Steg wegen Überladung gesunken.

Um 16.20 Uhr fuhr Zollinger mit 10 Minuten Verspätung die leere Fähre nach Maur zurück – niemand hatte nach diesem Schreck mehr Lust auf die Überfahrt.

Tragödie in der Riediker Bucht

In der Riediker Bucht klammerte sich ein gekenteter Ruderer mit letzter Kraft an sein Boot. Er schaffte es, das gekippte Boot als Schwimmhilfe nutzend, das Ufer zu erreichen und sich sofort zur nahen Fischerhütte von Emil Zollinger zu begeben, um diesen um Hilfe zu bitten: Beim Kentern war neben dem Boot seine mit ihm fahrende Ehefrau verschwunden. Inzwischen war der Sturm weitergezogen.

Zollinger und der Mann, ein Säger aus Wangen, suchten danach das Schilf ab und mussten um 16.45 Uhr feststellen, dass sie zu spät kamen: Sie fanden die vermisste Frau im Schilf, doch die Wiederbelebungsmaßnahmen blieben erfolglos. Sie war das einzige Todesopfer am Greifensee, aber eines von sechs Opfern dieses Sturms. Paul Heusser ging die Geschichte, die ihm offenbar nachträglich erzählt wurde, sehr nah: Er hatte mit dem Ehepaar beim Einstieg am Fliegerbeobachtungsturm noch gesprochen. Sie wollten vor dem Sturm in Uster ankommen und verunglückten 400 Meter entfernt.



Damaliger Zeitungsbericht in der NZZ.

Bild: Ausschnitt Newspaper Archives

Für die Museen Maur: Beat Zimmermann

Bericht vom Sommerfest im Rehaszentrum der Stiftung Ancora-Meilestei in Uessikon

Weil sie es wert sind

Jedes Jahr im Sommer lädt das Rehaszentrum in Uessikon zu einem Fest. Willkommen sind Ehemalige, Angehörige, Freunde, Interessierte und natürlich ganz Maur. Auch an der Ausgabe Ende Juni 2024 trafen die Besucher auf ein buntes, liebevoll arrangiertes Programm.

Nur Petrus war den Gastgebern nicht ganz so hold. Aber das tat der guten Laune unter den Schirmen und dem Scheunenvordach keinen Abbruch. Das Sommerfest im Rehaszentrum Uessikon ist nicht nur dazu da, einmal fünf gerade sein zu lassen, sondern die Klienten können zeigen, wo sie leben, wie sie leben, was sie arbeiten, wie gut sie zusammenhalten und wie hervorragend ihre gastronomischen Fertigkeiten sind.

Man konnte – auch wie immer – die gesamte Einrichtung in einer Führung kennenlernen, sich austauschen mit Menschen, die derzeit in Uessikon



Swingende Musik der Live-Band «Café Moustache».

Bild: Dörte Welti

leben, Betreuer und Lehrpersonen Löcher in den Bauch fragen, das Ganze begleitet von swingender Musik der Live-Band «Café Moustache». Und in diesem Jahr konnte man sogar Fussball-EM gucken. Eine schlaue Entscheidung, ob des angesagten Fussballmatches Schweiz – Italien in einer kleineren Scheune auf dem Areal Public Viewing anzubieten.

Spannende Institution

Das wunderschöne Anwesen liegt etwas versteckt in Uessikon und dient dazu, Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen sowie mit psychischen, kognitiven oder sozial bedingten Beeinträchtigungen den Weg zurück in ein selbstbestimmtes Leben zu zeigen. Motto der Stiftung: «Du bist es wert!»

In der Regel bleiben die Klienten drei bis sechs Monate in Uessikon, manche nur einmal, andere brauchen mehrere Anläufe, um «wieder leben, wieder wohnen, wieder arbeiten» zu können, so die Intention des Zentrums. Es gehört der Stiftung Ancora-Meilestei, die verschiedene Standorte in der Region hat, in Maur noch eine Wohneinheit in Forch.

Im Rehaszentrum in Uessikon halten sich hauptsächlich Klienten mit Suchtproblemen auf. Eine spannende Institution mit hehren Zielen – nicht immer gelingt es, den Menschen ihr Selbstwertgefühl zurückzugeben, aber oft.

Die Stiftung finanziert sich auch aus Spenden, wer sich näher mit dem Zentrum im Uessikon befassen möchte, darf gerne Kontakt aufnehmen mit dem dortigen Bereichsleiter, Christoph Kassel.

ancora-meilestei.ch

Text: Dörte Welti

Bericht vom 7. Uessikerfest am 27. Juli 2024

Uessikon – das kleinste «offizielle» Dorf von Maur

Lange Zeit im Jahr ist es hier friedlich und gemütlich, die Einwohner geniessen die schöne Natur in der Umgebung und widmen sich ihrer Arbeit oder vielfach dem Garten und den Bepflanzungen. Jedoch einmal im Jahr tanzt hier der Bär: am Uessikerfest.

Am 27. Juli war es wieder so weit: Gross und Klein fand sich gegen Abend auf dem inoffiziellen Dorfplatz ein für das siebte Uessikerfest. Die Fussball-EM fand rasch eine Fortsetzung in Form unserer Kleinsten, die sich ein Duell um den Ball lieferten. Die ältere Generation widmete sich eher der Flüssigkeitszufuhr (extrem wichtig bei dem Wetter!) und dem gemütlichen Plausch mit dem Nachbarn. Kulinarisch wurden wir, trotz des verloren gegangenen Kochs wegen Terminproblemen, bestens versorgt. Die

Befürchtungen des einen Gasts, dass es nun nichts zu essen gebe, konnten wir rasch zerstreuen.

Trotz hochsommerlicher Temperaturen fand eine Bobfahrt im virtuellen Eiskanal statt. Dies unter vollem Einsatz von Jung bis Alt und von DJ Eve mit entsprechender Musik untermalt. Das Dessertbuffet musste sich schliesslich verdient werden! Einmal mehr bog sich dieses unter der Last der diversen Köstlichkeiten, die da offeriert wurden.

Eigentlich hätte auch «S Burebuebli» gespielt werden können, die Bewegungen der Menge waren ähnlich lustig anzusehen. Mal links, mal rechts, nach vorne, nach hinten... Und bei der einen «Kurve» schmiss es die Leute fast aus dem Bob. Ich glaube wir müssten das am Seifenkistenrennen nächstes Jahr mal vorproben respektive üben?!

Am späteren Abend waren immer noch viele Bänke erfreulich gut besetzt. Ein richtig schöner Sommerabend, mit Lichterketten, Kerzenschein, guten Gesprächen und gemütlichem Beisammensein. Schön, wenn Dorfleben so funktioniert! Dass alle kommen,

wenn es möglich ist, und dass ein solches Fest geschätzt wird. Ein Dankeschön an alle Helfer und den Teilnehmern. Wir freuen uns aufs nächste Jahr.

Für das OK Uessikerfest:
Silvia Hürlimann



Ein richtig schöner Sommerabend mit Lichterketten, Kerzenschein und guten Gesprächen.
Bild: zVg

fair

Highspeed-Internet us de Region
 nume **59.-**

GGA:maur
 Internet. Genau mit uns.

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr Tier, Haus und Garten...
 Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
 Website: happyhaustierbetreuung.ch

SEIT 1990 MIT HERZBLUT UND PINSELSPITZEN-GEFÜHL IHR MALERMEISTER VOR ORT.



Andreas Schnetzer

ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft

079 414 22 44
 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

SPITEX Pfannenstiel Maur | Zumikon | Fällanden Egg | Oetwil am See

EXKLUSIV REINIGUNG

DIE NEUE HAUSWIRTSCHAFTSLEISTUNG DER SPITEX PFANNENSTIEL FÜR ALLE.

Gerne bieten wir Ihnen ein Höchstmass an Unterstützung und Komfort in den eigenen vier Wänden. Unsere Dienstleistung geht über die gesetzlichen Pflege- und hauswirtschaftlichen Leistungen hinaus und ist auch für Nicht-Spitex Klienten buchbar.

BEISPIELE MÖGLICHER LEISTUNGEN


- Allgemeine und regelmässige Wohnungsreinigung
- Frühjahrsreinigung, Fensterreinigung, Küchenreinigung und vieles mehr

PREISE

- Exklusiv Reinigung allgemein: 49 CHF/h
- Exklusiv Fensterreinigung: 64 CHF/h

SPITEX PFANNENSTIEL

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch
 044 980 02 00 | www.spitex-pfannenstiel.ch



MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Einladung zur Schaltjahrausstellung vom 23. bis 25. August

Grenzenlos



Bild: zVg

Die Kulturkommission Maur freut sich, Ihnen die Werke von 26 Maurmer Kunstschaffenden zum Thema «Grenzenlos» zu präsentieren. Wir laden Sie herzlich dazu ein, die Ausstellung an einem der drei Tage zu besuchen.

Wir freuen uns auf ein kulturelles Wochenende mit Ihnen!

Kulturkommission Maur

Freie Plätze

Seniorenreisen September 2024

Die Reise am Mittwoch, 11. September 2024, ist ausgebucht.

Für die Reisen am Dienstag, 10., und Donnerstag, 12. September 2024, sind noch Plätze frei.

Sie können sich für eine der beiden noch buchbaren Reisen direkt auf der Website der Gemeinde (www.maur.ch) anmelden. Dort finden Sie auch alle nötigen Informationen zur Reise (Suchbegriff Seniorenreise).

Für die Seniorenkommission Maur
Rolf Fürst, Präsident

LESERBRIEF

Bundesfeier-Brunch 2024

Auch dieses Jahr haben wir den 1. August auf dem Bergerhof «gefeiert», es ist eine liebgewonnene Tradition geworden. Nun wird ja dieser Brunch von der Gemeinde unterstützt und gilt als offizieller Anlass zum 1. August der Gemeinde Maur. Haben nur wir uns gewundert, dass kein offizieller Vertreter der Gemeinde anwesend war? Die «virtuelle» Rede des Gemeindepräsidenten zum Runterladen, für alle, die «nicht da sein können»? Echt jetzt?! Da spielt es schon keine Rolle mehr, dass auf meinem Handy weder der Link zum Video noch der Download als PDF funktionierte. Nun kann man der Ansicht sein, dass so eine Rede am 1. August ein alter Zopf ist. Aber wäre es nicht wichtig, wenigstens einmal im Jahr, an unserem Nationalfeiertag, auch auf Gemeindeebene daran zu erinnern, dass unser Gemeinwesen und unser hoher Lebensstandard in einem demokratischen Land keine Selbstläufer sind? Und ausgerechnet an diesem einen Tag im Jahr ist kein Gemeindepräsident und kein Gemeinderat bei der offiziellen Feier anwesend, um an den Grund dieser Feier zu erinnern und mitzufeiern. Auch keine «offizielle Person», die der Familie Bosshard und allen Helfern für das Ausrichten des tollen Brunchs und der Brass Band Maur für die musikalische Unterhaltung gedankt hätte. Ich finde das einfach nur respektlos und beschämend.

Claudia Pfister, Ebmatingen

Gemeinde Zollikon



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt

Vorübergehende Verkehrsanordnung

Die 710 Binzstrasse in der Gemeinde Zollikon ist auf dem Teilstück von der Wilhofstrasse (km 3.815) bis Bühelstrasse (km 4.125) Richtung Binz wegen Bauarbeiten für den Fahrverkehr gesperrt.

Dauer der Sperre ab: Montag, 14. Oktober 2024 bis Ende März 2025 (resp. Bauvollendung 1. Bauetappe)

Die Verkehrsführung erfolgt, während der 1. Bauetappe, mittels Einbahnregime in Richtung Süden (Zollikerberg). Der Motorisierte Individualverkehr (MIV) in Gegenrichtung wird grossräumig über die Kantons- und Gemeindestrassen umgeleitet. Die anderen Bauetappen werden mit einer Engpass-Steuerung in beide Richtungen realisiert.

Die Busse des öffentlichen Linienbetriebs werden mit einer Engpass-Steuerung in beide Richtungen geführt.

Der Veloverkehr wird auf Gemeindestrassen umgelegt und der Fussverkehr wird sicher durch den Baustellenbereich geführt.

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, bei der Baudirektion Kanton Zürich, Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Rekurs erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Agglomerationsprogramme der 5. Generation: Öffentliche Mitwirkung vom 9. August bis 20. September 2024

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat mit Beschluss Nr. 765/2024 vom 3. Juli 2024 die Entwürfe der Agglomerationsprogramme der 5. Generation «Stadt Zürich-Glattal», «Winterthur und Umgebung», «Limmattal», «Unterland-Furttal» und «Zürcher Oberland» sowie einen Rahmenbericht, der die übergeordneten Grundlagen auf nationaler und kantonaler Ebene erläutert, zur öffentlichen Mitwirkung freigegeben. Die Städte und Gemeinden des Kantons Zürich, die Planungsregionen, die Transportunternehmen, weitere Interessengruppen wie Verbände sowie die Bevölkerung sind zur Stellungnahme eingeladen. Eingeladen sind auch die Nachbarkantone und die Trägerschaften der angrenzenden Agglomerationsprogramme Schaffhausen und Obersee.

Die Agglomerationsprogramme der 5. Generation setzen sich jeweils aus einem Bericht und einem Massnahmenband zusammen. Der Bericht umfasst unter anderem das Zukunftsbild für Verkehr, Siedlung sowie Landschaft und Umwelt. Im Massnahmenband sind diejenigen Projekte aufgeführt und beschrieben, die zur Erreichung des angestrebten Zielzustands zunächst notwendig sind.

Alle Dokumente sind unter www.zh.ch/ap5 abrufbar. Um Änderungsvorschläge abzugeben, ist eine Registrierung mit Ihrer E-Mail-Adresse über diesen Link notwendig. Die Änderungsvorschläge sollen prägnant und aussagekräftig formuliert sein und müssen bis zum 20. September 2024 abgegeben werden. Sofern Sie sich nur

über die Agglomerationsprogramme informieren möchten, müssen Sie sich nicht registrieren.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen die Projektleitenden der Agglomerationsprogramme gern zur Verfügung:

Agglomerationsprogramm Stadt Zürich-Glattal:
 ■ Michael Löchl, Amt für Mobilität Kanton Zürich, ☎ +41 43 259 54 45,
 ✉ michael.ioechl@vd.zh.ch

Abteilung Hochbau und Planung

Information der Gemeinde

Aktuelle Entwicklungen zur Verkehrssicherheit auf der Eggstrasse

Der motorisierte Individualverkehr hat in den letzten Jahren merklich zugenommen, was sich auch auf die Verkehrssituation in der Gemeinde und auf der Eggstrasse auswirkt. Die Gemeinde hat als ersten Schritt eine umfassende verkehrstechnische Überprüfung vorgenommen. Der daraus resultierende Bericht wurde im vergangenen Jahr auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht. Mit vier Delegierten aus der Anwohnerschaft der Eggstrasse wurden daraufhin Gespräche geführt, um die weiter bestehenden Sorgen der Anwohner aufzunehmen und Lösungen zu erarbeiten. Hauptziele der laufenden Gespräche sind die Verbesserung der Verkehrssicherheit, die Reduktion der Lärmbelastung und die Schaffung einer angenehmeren Wohnatmosphäre.

Bereits in der Vergangenheit und auch nach der aktuellen Überprüfung hat die Gemeinde, soweit es in ihrer Kompetenz möglich war, gezielte Massnahmen zur Verbesserung der Situation ergriffen und umgesetzt. Neben der bestehenden Tempo-30-Zone wurden an diversen Stellen Pfosten zum Schutz von Fussgängern installiert, jüngst auch bei der Einmündung Egg-/Rellikonstrasse, da Autofahrer beim Kreuzen, wie von den Delegierten und Anwohnern berichtet, regelmässig auf das

Trottoir ausgewichen sind. Diverse farbliche Bodenmarkierungen, Fahrbahn-Einengungen und Rechtsvortrittsmarkierungen sowie mobile Geschwindigkeitsmessungen dienen ebenfalls der Adressierung bestehender Missstände.

Weitere Ergebnisse konnten bisher, zum Bedauern der Delegierten, nicht erreicht werden. Nach diversen Gesprächen mit einem ausgewiesenen Verkehrsplaner, der Kantonspolizei Zürich und der Konsultation des Kommunalen Richtplans Verkehr der Gemeinde Maur lässt sich festhalten, dass sich eine Klassifizierung der Eggstrasse als Begegnungszone, die weiterführende verkehrsberuhigende Massnahmen zuliesse, nicht umsetzen lässt und keine Aussicht auf Bewilligung durch die Kantonspolizei Zürich besteht.

Der Bitte der Delegierten nach regelmässigeren, stationären Geschwindigkeitsmessungen und -kontrollen konnte bislang teilweise nachgekommen werden. Es wird intensiv daran gearbeitet, eine Lösung zu finden, um diesem Bedürfnis künftig im gesamten Gemeindegebiet besser gerecht zu werden. Das zeitlich befristete Lastwagenfahrverbot auf der Eggstrasse, das im Zusammenhang mit der Sanierung der Aeschstrasse stand, musste

nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wieder aufgehoben werden. Um ein dauerhaftes Lastwagenfahrverbot zu verfügen, bedarf es ebenfalls der Zustimmung der Kantonspolizei Zürich. Zu diesem Zweck wurde nach der Wiedereröffnung der Aeschstrasse eine automatisierte Verkehrszählung in Auftrag gegeben. Diese Zählung soll als Grundlage dienen, um die Möglichkeit eines dauerhaften Lastwagenfahrverbots auf der Eggstrasse – mit Ausnahme des Zubringerdienstes und des landwirtschaftlichen Verkehrs – abzuklären.

Die Gemeinde Maur bleibt weiterhin engagiert, die Verkehrssituation, die Wohnqualität und den Lärmschutz auf der Eggstrasse zu verbessern, und setzt auf den Dialog mit den Anwohnern sowie die Unterstützung der zuständigen Behörden und nicht zuletzt auch der Automobilisten, um nachhaltige und sichere Verkehrslösungen zu finden und den Konflikt zwischen dem stetig wachsendem Autoverkehr und der Sicherheit und Lebensqualität innerhalb der Gemeinde bestmöglich zu lösen.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit & Vertretergruppe Eggstrasse

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Information

Schutz vor grosser Sommerhitze

Die Temperaturen steigen – selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Für ältere Menschen, Kranke, Schwangere und Kleinkinder sind Hitzewellen mit gesundheitlichen Risiken verbunden. Doch man kann sich schützen.

Sonne tanken, baden und die langen Abende geniessen – so wünscht man sich den Sommer! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Wer ist gefährdet?

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Denn mit zunehmendem Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere, Säuglinge und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Warnzeichen und Sofortmassnahmen

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Diese Zeichen warnen uns:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Legen Sie sich hin, wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen. Kühlen Sie sich mit kaltfeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie in Ihrer Hausarztpraxis oder **rufen Sie das kostenlose AERZTEFON an, Telefon ☎ 0800 33 66 55.**

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens



Bild: zVg

1.5 Liter pro Tag. Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer. Auch kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.

- **Anstrengung vermeiden:** Schonnen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, Kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.
- **Hitze fern halten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.
- **Medikamente überprüfen:** Wenn Sie regelmässig Medikamente einnehmen, fragen Sie in

der Apotheke oder Arztpraxis, ob Sie etwas anpassen müssen. Gewisse Medikamente verändern bei Hitze die Wirkung.

Alleine lebende alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die

Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

Text zur freien Verfügung bereitgestellt von Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich

www.gesundheitsfoerderung-zh.ch

Anlaufstelle 60+

Temporäre Verkehrsordnung

Sanierung Chalenstrasse, 8123 Ebmatingen: Vorübergehende Strassensperrung

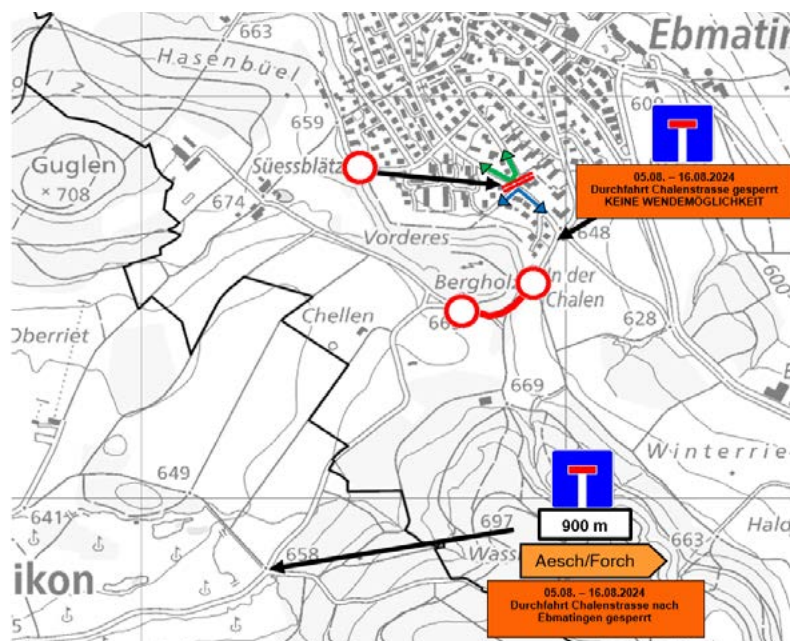


Bild: zVg

Im Zusammenhang mit Sanierungsarbeiten auf der Chalenstrasse, Kat.-Nr. 4186, ab Parkplatz Süessblätz bis Chalenstrasse Höhe Nr. 94 muss die Chalenstrasse vorübergehend gesperrt werden. Zudem sind dringende Belagsarbeiten bei der Einmündung Chalenstrasse/Leberstrasse notwendig. Die Zufahrten zu den Liegenschaften sind während der gesamten Bauzeit gewährleistet. Fahrende von/nach Ebmatingen bzw. Zumikon werden über die Wassbergstrasse–Aeschstrasse umgeleitet.

Die Missachtung der Signalisation wird als Übertretung von Art. 27 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 19. Dezember 1958 über den Strassenverkehr gestützt auf dessen Art. 90 bestraft.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2022-091 / **3. Projektänderung**
Bauherrschaft: SAY Immo AG, Erlenweg 13,
5503 Schafisheim

Projektverfasser: Mameli Architektur & Bau AG,
Leiweg 2+4, 8305 Dietlikon
Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1777 und Neu-
bau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage auf dem
Grundstück Kat.-Nr. 3609 an der Lebernstrasse 1
in 8123 Ebmatingen (Wohnzone W2 45%)

Projektänderung: Anpassung des Unterge-
schosses und der Tiefgarage

Baugesuch Nr. 2023-132 / **1. Projektänderung**
Bauherrschaft: SAY Immo AG, Erlenweg 13,
5503 Schafisheim

Projektverfasser: Mameli Architektur & Bau AG,
Leiweg 2+4, 8305 Dietlikon
Abbruch Einfamilienhaus Vers.-Nr. 1762 und
Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage auf
dem Grundstück Kat.-Nr. 3816 an der Lebern-
strasse 3 in 8123 Ebmatingen
(Wohnzone W2 45%)

Projektänderung: Alternativprojekt

Baugesuch Nr. 2024-067

Bauherrschaft: Bruno und Liselotte Bachofen,
Unterdorfstrasse 63, 8124 Maur

Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem
Gebäude Vers.-Nr. 156 beim Grundstück Kat.

Nr. 7937 an der Unterdorfstrasse 63 in 8124
Maur (Kernzone B 45%)

Baugesuch Nr. 2024-105

Bauherrschaft: Roland und Bernadette Weber,
Halden 1, 8124 Maur

Vorentscheid mit Verbindlichkeit gegenüber
Dritten: Einbau einer zusätzlichen Wohnung im
Gebäude Vers.-Nr. 576 auf Grundstück Kat.-
Nr. 8754, Halden 1, 8124 Maur
(komm. Inventarobjekt A29) (Kantonale Land-
wirtschaftszone)

Baugesuch Nr. 2024-129

Bauherrschaft: Irene und Marc Wellauer, Wass-
bergstrasse 40, 8127 Forch

Projektverfasser: begetec GmbH, Burgerriet-
strasse 11, 8730 Uznach

Erstellen einer Luft-/Wasser Wärmepumpe beim
Gebäude Vers.-Nr. 2533 auf dem Grundstück
Kat.-Nr. 6996, Wassbergstrasse 40, 8127 Forch
(Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2024-139

Bauherrschaft: Martin Keller, Staubergasse 11b,
8124 Maur

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe
beim Gebäude Vers.-Nr. 258 auf dem Grund-
stück Kat.-Nr. 8541, Staubergasse 11b, 8124

Maur (Kernzone A)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Be-
kanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung
Hochbau und Planung Maur auf und können zu
den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen
werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen
will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert
der gleichen Frist schriftlich und original un-
terzeichnet die Zustellung des baurechtlichen
Entscheides über das Vorhaben zu verlangen
(E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung bau-
rechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentschei-
de wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00
erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser
Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die
Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides
(§§ 314–316 PBG)

Abteilung Hochbau und Planung

Rückblick

Ferienplausch mit der Jugendarbeit

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Ge-
meinde Maur hat sich mit zwei Kursen am dies-
jährigen Ferienplausch des Bezirks Uster be-
teiligt. Im ersten Kurs stellten zehn Mädchen
aus Maur und der Umgebung eigene Pflege-
produkte aus Ölen und Pflanzenextrakten her.
Anschliessend konnten die Dosen und Töpfchen
dekoriert werden. Die Jugendarbeiterin Feo-
dora Hofer stand den Mädchen dabei mit Rat
und Tat zur Seite. Grobmotorischer fiel dann
der zweite Kurs aus: Unter der Hauptleitung von
Jugendarbeiter Robert Horvath haben sich 27
mehrheitlich männliche Kinder und Jugendliche
im Actionspiel «Lasertag» gemessen. Das Ziel
dieses ungefährlichen Spiels bestand darin, das
gegnerische Team möglichst oft mit der eigen-
en Laserfarbe zu versehen.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit der Ge-
meinde Maur wünscht allen Kindern und Ju-
gendlichen weiterhin schöne Sommerferien.



Kurs «Lasertag».



Kurs «Naturkosmetik do it yourself».

Bilder: zVg

Kinder- und Jugendbeauftragter

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Tauschaktion

Einheimische Sträucher statt invasiver Neophyten



Der Kirschlorbeer macht nicht Halt vor dem Gartenzaun. Die Beeren werden von den Vögeln gefressen und die Samen im Wald verbreitet. Die dichten Bestände im Wald stören den Unterwuchs sowie die Waldverjüngung.
Bild: pixabay

Sommerflieder bietet kaum Nahrung für einheimische Insekten.
Bild: pixabay

- Die einheimischen Sträucher können Sie im Werkhof abholen – das Datum wird Ihnen mitgeteilt.
- Ideale Pflanzzeit bis Ende Oktober.

Die Tauschaktion konzentriert sich auf folgende Problempflanzen (invasive Neophyten) aus Privatgärten:

- Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)
- Sommerflieder (*Buddleja davidii*)
- Spätblühende Goldrute (*Solidago gigantea*)
- Kanadische Goldrute (*Solidago canadensis*)
- Essigbaum (*Rhus typhina*)
- Robinie (*Robinia pseudoacacia*)

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Tiefbau und Sicherheit unter der Nummer ☎ 043 366 13 92 oder per E-Mail ✉ naturschutz@maur.ch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Tauschaktion.

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Einheimische Sträucher bis Ende August 2024 bestellen

Aktiver Beitrag zur Förderung und Erhaltung der Artenvielfalt

Überall findet man sie, diese gebietsfremden Pflanzen, welche sich auch wegen fehlender Fressfeinde schnell ausbreiten. Auch in unseren Gärten und Balkonen gedeihen invasive Neophyten wie Kirschlorbeer, Sommerflieder und Kanadische Goldrute prächtig. Was jedoch für das menschliche Auge attraktiv wirkt, reduziert das Nahrungsangebot für die an die heimische Pflanzenwelt angepassten Tiere dramatisch. Deshalb schenkt die Gemeinde jedem Maurmer Einwohnenden, der bei der Tauschaktion mitmacht, einen wertvollen einheimischen Ersatz.

Teilnahmebedingungen

Um an der Tauschaktion teilzunehmen, müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

- Fotografieren Sie den Neophyten am aktuellen Standort.
- Reissen oder graben Sie die Pflanze samt Wurzeln aus.
- Fotografieren Sie den ausgerissenen Neophyten nochmals.
- Senden Sie die Fotos unter Angabe Ihrer Adresse, Kontaktdaten und welche Ersatzpflanze Sie wünschen an ✉ naturschutz@maur.ch
- Ausgerissene Neophyten können via Hauskehricht entsorgt oder kostenlos im Werkhof abgegeben werden.

ANGEBOT EINHEIMISCHER STRÄUCHER UND BÄUME, DIE BEZOGEN WERDEN KÖNNEN

Name	Grösse in cm
Gemeiner Schneeball <i>Viburnum opulus</i>	40–60
Wolliger Schneeball <i>Viburnum lantana</i>	40–60
Heckenkirsche <i>Lonicera xylosteum</i>	40–60
Liguster <i>Ligustrum vulgare</i>	40–60
Pfaffenhütchen <i>Euonymus europaeus</i>	40–60
diverse Wildrosen <i>Rosa spec.</i>	40–60
Schwarzer Holunder <i>Sambucus nigra</i>	40–60
Weissdorn <i>Crataegus spec.</i>	40–60

Information zum Stand der Ortsplanungsrevision

Revision der kommunalen Richt- und Nutzungsplanung

Im September 2022 hat die Gemeindeversammlung die kommunale Richt- und Nutzungsplanung beschlossen. Die mit den von der Gemeindeversammlung beschlossenen Änderungen ergänzte und angepasste Ortsplanungsrevision wurde Ende 2022 der Baudirektion des Kantons Zürich zur Genehmigung eingereicht.

Die Baudirektion hat die Revision der kommunalen Richt- und

Nutzungsplanung im September 2023 bis auf wenige Einzelpunkte genehmigt.

Die Festsetzungsbeschlüsse der Gemeindeversammlung wurden zusammen mit den Genehmigungsentscheiden der Baudirektion des Kantons Zürich publiziert und lagen vom 27. Oktober 2023 bis 26. November 2023 auf. Die Publikation erfolgte gleichzeitig

im kantonalen Amtsblatt und in der «Maurmer Post».

Gegen die revidierte Bau- und Zonenordnung ist ein Rekurs eingegangen.

Mit Entscheid vom 19. Juni 2024 hat das Baurekursgericht den Rekurs abgewiesen. Entscheide des Baurekursgerichts können an das Verwaltungsgericht weitergezogen

werden. Die Rechtsmittelfrist läuft aufgrund der Gerichtsferien noch bis Ende August 2024.

Die Bevölkerung wird wieder orientiert werden, sobald klar ist, ob der Entscheid des Baurekursgerichts rechtskräftig oder an das Verwaltungsgericht weitergezogen worden ist.

Abteilung Hochbau und Planung

IM NOTFALL

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitexpfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen.

Schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter/200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉ redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und schicken Sie uns Fr. 10.– in einem Couvert (Überweisung leider nicht möglich) an:

Abteilung Finanzen Gemeinde Maur

Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400
Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser am 19.7., 26.7., 2.8., 18.10., 27.12. (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion ad interim

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

✉ briggitte.selden@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch

Leserbriefe

leserbriefe@maurmerpost.ch
☎079 403 54 41

Inserateannahme und -beratung

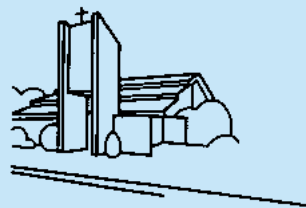
Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen, ☎044 887 71 22

✉ inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Vikar: Andreas Egli,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Diakon: Martin Oertig,
Jugendseelsorger: Marco Frutig, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

19. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 10. August 2024

16 Uhr, Heilige Messe

Kapelle Forch

Sonntag, 11. August 2024

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Greifensee-Stiftung

Montag, 12. August 2024

Kein Rosenkranz während den Ferien

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 13. August 2024

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: 🌐 www.kath-egg-maur.ch

Mittwoch, 14. August 2024

9.45 Uhr, ökum. Gottesdienst

Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00–17.30 Uhr (deutsch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst

oder nach Vereinbarung mit unserem

Pfarrer Gregor Piotrowski.

ANSICHTSSACHE



Begrenzter Horizont

Liebe Wer-auch-immer-temporäre-Parkplätze-Einzeichner. Sicherlich ist es ein Highlight für jedes Kind, wenn es am Strassenrand auf den für das Kind vorgesehenen markierten Füsschen steht und statt vorbeisaunder Autos eine Kühlerhaube anstarren darf.

Was für eine Erfahrung! Blech, wohin das Auge sieht, und weiter hoch, als die kleine Nase reicht. Es macht auch nichts, dass das Kind vielleicht zu spät zur Schule kommt, es lernt hier schliesslich eine ganz wichtige Lektion: dass Erwachsene manchmal auch einen sehr begrenzten Horizont haben können, beziehungsweise hatten. Denn wie uns die Gemeinde eilig mitteilte, hat man die Füsschen-Markierung inzwischen übermalt.

reformierte
kirche maur

zeiger



Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Eine Stütze für Menschen in Not



Dargebotene Hand.

Bild: www.143.ch

Sie stehen vor einer grossen Entscheidung und wissen nicht, wie weiter. Sie sind traurig und haben einfach keine Energie. Etwas bedrückt Sie und Sie brauchen Hilfe.

Allen geht es von Zeit zu Zeit mal so. Manchmal reicht die Energie nicht und wir brauchen Unterstützung.

Meist sind es Freunde und Familie, die uns helfen. Und manchmal brauchen wir Hilfe von aussen. Schön, dass es jemanden gibt, der einem dann Hand bietet.

Die Dargebotene Hand, in der Schweiz besser bekannt als «143», ist eine der wichtigsten Anlaufstellen für Menschen, die Hilfe brauchen. Als Teil der internationalen Bewegung der Telefonseelsorge bietet sie seit 1957 ein offenes Ohr für diejenigen, die anonym und kostenlos Unterstützung suchen.

Die Dargebotene Hand ist in der gesamten Schweiz tätig und verfügt über regionale Stellen in allen Sprachregionen des Landes. Dadurch wird sichergestellt, dass Anrufer in ihrer Muttersprache sprechen können, sei es Deutsch, Französisch, Italienisch oder Rätoromanisch. Diese sprachliche Viel-

falt ist ein essenzieller Aspekt der Dienstleistung, da sie das Gefühl der Nähe und des Verständnisses fördert.

In der heutigen Gesellschaft, in der soziale Netzwerke und digitale Kommunikation dominieren, könnte man meinen, dass der Bedarf an telefonischer Seelsorge sinkt. Das Gegenteil ist jedoch der Fall. Die Dargebotene Hand verzeichnet einen stetigen Anstieg der Anrufe. Dies liegt teilweise daran, dass die Anonymität und die Vertraulichkeit des Telefonats den Menschen eine sichere Plattform bieten, über Themen zu sprechen, die sie vielleicht nicht in ihrem direkten sozialen Umfeld ansprechen können.

Isolation und Einsamkeit sind in der modernen Gesellschaft weit verbreitet.

Es sind mehrheitlich Freiwillige, die dieses Angebot leisten. Sie hören zu, ohne zu urteilen, und helfen den Anrufern, ihre Gedanken und Gefühle zu ordnen. Diese Gespräche können in akuten Krisen lebensrettend sein, indem sie den Betroffenen eine sofortige, niederschwellige Möglichkeit bieten, ihre Sorgen zu teilen und Unterstüt-

zung zu finden. Neben der akuten Krisenintervention spielt die Dargebotene Hand auch eine wichtige Rolle in der Prävention. Durch regelmässige Schulungen und Weiterbildungen der Freiwilligen stellt die Organisation sicher, dass sie auf aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen reagieren kann. Themen wie Mobbing, häusliche Gewalt oder psychische Erkrankungen werden gezielt angesprochen, um den Freiwilligen die notwendigen

Werkzeuge an die Hand zu geben, effektiv helfen zu können.

Die Bedeutung der Dargebotenen Hand kann nicht genug betont werden. In einer Zeit, in der psychische Gesundheit und Wohlbefinden zunehmend ins öffentliche Bewusstsein rücken, bleibt die Organisation ein Leuchtturm der Hoffnung und Unterstützung. Für viele Menschen ist ein Anruf bei der Dargebotenen Hand der erste Schritt aus der Dunkelheit zurück ins Licht.

Umso wichtiger, dass sich immer wieder Freiwillige ausbilden lassen für diesen wichtigen Dienst. Eine Ausbildung beginnt im Dezember 2024, in der die Teilnehmenden Informationen über verschiedene thematische Inhalte erhalten: bedürfnisorientierte Gesprächsführung, Einblick in die Psychopathologie und ein Überblick über das psychosoziale Netz. Fragen und weitere Informationen finden Sie unter www.143.ch.

**Pfarrerin Stefanie
Neuenschwander**

GOTTESDIENSTE UND ANGBOTE

Sonntag, 11. August

10 Uhr Kirche Maur

Predigt-Gottesdienst

Pfarrer Wilhelm Schlatter

Orgel: Alex Stukalenko

Kollekte: Evangelische Schulen

ÖFFNUNGSZEITEN

SEKRETARIAT

Vom 29. Juli bis 18. August

bleibt das Sekretariat geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die diensthabende Pfarrperson

TERMINKALENDER

Dienstag, 13. August

10–11 Uhr KGH Kreuzbühl, Maur

Kreuzbühl-Treff

Im Glauben leben, darüber sprechen, miteinander beten

AMTSWOCHE

12. bis 18. August

Pfarrer Wilhelm Schlatter

☎ 044 244 83 13

VERANSTALTUNGEN

AUGUST

FREITAG, 9.8.

Dörfli-Preisjassen

🕒 13.45 bis 17 Uhr

Deutschscheizer Jasskarten, Schieber (Partner zugelost).
Restaurant Dörfli Maur.

DIENSTAG, 13.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9.00 bis 10.15 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 834 11 61 oder
corinne.mueller@bluewin.ch
Treffpunkt vor Restaurant
Krone. Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 14.8.

Karton

🕒 6.45 bis 17.00 Uhr

Kartonsammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 6.45 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

DONNERSTAG, 15.8.

Nordic Walking

🕒 9 bis 10.30 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 980 03 58.

Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röllli-
Strasse, Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Abig-Rundfahrt
mit Shanty-Chor

🕒 18 bis 21 Uhr

Eine Rundfahrt auf
dem Greifensee, dazu
Seemannslieder vom
Shantymen-Chor aus Stäfa.
Tickets auf
🌐 sgg-greifensee.ch unter
Erlebnisfahrten. Schiffssteg
Maur. Schifffahrts-Genos-
senschaft Greifensee.

SAMSTAG, 17.8.

Burg Maur

🕒 14 bis 17 Uhr

Ausstellungen und
Druckwerkstatt offen.
Burg Maur. Museen Maur.

DIENSTAG, 20.8.

Walkinggruppe Forch

🕒 9 bis 10.15 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 834 11 61 oder

corinne.mueller@bluewin.ch
Treffpunkt vor Restaurant
Krone. Corinne Mueller.

Archiv für
Ortsgeschichte

🕒 10 bis 16 Uhr

Gebäude Kindergarten
Rainstrasse 2, Maur.
Museen Maur.

MITTWOCH, 21.8.

Familienkafi mit
schönem Spielbereich
und Mütter- und
Väterberatung

🕒 9.15 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt für Kinder
zwischen 0 und 5 Jahren
mit ihren Mamis, Papis,
Grosseltern. Wettsteinhaus
Aesch. Ortsverein Aesch/
Scheuren/Forch.

Power Voices –
Chorproben

🕒 19.30 bis 21.30 Uhr

Für alle Sangesfreudigen.
Auch als Einstieg für ein
grosses Musical-Project
im Herbst 2024. Kirche
St. Franziskus, Ebmatingen.
Chor Power Voices.

DONNERSTAG, 22.8.

Nordic Walking

🕒 9 bis 10.30 Uhr

Kosten und Infos

☎ 044 980 03 58.

Treffpunkt bei der Scheune
Höhenstrasse / Hans-Röllli-
Strasse, Scheuren Forch.
Susanne Marti.

Spielnachmittag

🕒 14 bis 17 Uhr

Für Erwachsene.

Ref. Kirchgemeindehaus,
Ebmatingen.
IG Spielnachmittag Binz.

Proben für ELIAS
Singkreis Maur

🕒 20 bis 22 Uhr

Für alle, die Freude am
Singen haben. Proben für
das Konzert im November,
Einsteigen wäre jetzt ideal.
Keine speziellen Vorkennt-
nisse notwendig. Kirch-
gemeindehaus Gerstacher.
Singkreis Maur.

FREITAG, 23.8.

Schaltjahrausstellung

🕒 19 bis 21 Uhr

Unter dem Thema
GRENZENLOS haben sich
zahlreiche Maurmer Kreativ-
schaffende mit Kunst,
Musik, Literatur, Film und
Tanz auseinandergesetzt.
Mühle Maur.
Kulturkommission Maur.

SAMSTAG, 24.8.

Papier

🕒 8 bis 17 Uhr

Papiersammlung auf dem
ganzen Gemeindegebiet.
Bitte morgens bis 8 Uhr
bereitstellen. Ganzes Ge-
meindegebiet, Abteilung
Tiefbau und Sicherheit.

Offener Samstag
Hauptsammelstelle
Werkhof Ebmatingen

🕒 9 bis 12 Uhr

Werkhof Ebmatingen.
Abteilung Tiefbau und
Sicherheit.

Schaltjahrausstellung

🕒 11 bis 18 Uhr

Unter dem Thema
GRENZENLOS haben sich
zahlreiche Maurmer Kreativ-
schaffende mit Kunst,
Musik, Literatur, Film und
Tanz auseinandergesetzt.
Mühle Maur.
Kulturkommission Maur.

Usthi Fest

🕒 16 bis 22 Uhr

Unter dem Thema «Usthi –
ganzheitlich engagiert» lädt
die Stiftung Usthi Interes-
sierte dazu ein, mehr über
die Stiftung Usthi und ihr
Engagement für junge
Menschen in Indien und
Nepal zu erfahren. Die
Kollekte fliesst vollumfäng-
lich in die Usthi-Projekte.
Wenn möglich, bitte an-
melden unter 🌐 usthi.ch/
fest24/#anmeldung.
Kirchgemeindehaus Kreuz-
bühl Maur. Stiftung Usthi.

SONNTAG, 25.8.

Spirit&Soul – Der
Forchgottesdienst
mit Livemusik

🕒 Ab 10.30 Uhr

Mit Special Guest. Singsaal
Schulhaus Aesch. Evang.-
ref. Kirchgemeinde Maur.

Schaltjahrausstellung

🕒 11 bis 17 Uhr

Unter dem Thema
GRENZENLOS haben sich
zahlreiche Maurmer Kreativ-
schaffende mit Kunst,
Musik, Literatur, Film und
Tanz auseinandergesetzt.
Mühle Maur.
Kulturkommission Maur.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Nicole Stürchler (45) ist
verheiratet und hat vier
Kinder. Sie lebt seit 2013
in Maur, leitet das MuKi-
Turnen und kauft sehr
gerne in den Hofläden ein.

Bitte erzählen Sie uns
etwas von Ihrem Wer-
degang.

Ursprünglich habe ich
Fachfrau Betreuung ge-
lernt. Kleinkindererzie-
herin war immer schon
mein Traumberuf. Ich
absolvierte verschiede-
ne Weiterbildungen, die
Berufsbildner- sowie die
SVEB-Ausbildung, damit
ich die überbetrieblichen
Kurse für die Lehrlinge
geben konnte. Ich finde es
eine grosse Bereicherung,
mit Kindern zu arbeiten.
Seit 2013 arbeite ich aber
nicht mehr auf dem Beruf.

Was machen Sie denn
aktuell beruflich?

Seit 2019 leite ich das Mu-
Ki-Turnen der Kinder- und
Jugendförderung Maur.
Letzten Sommer über-
nahm ich ausserdem noch
eine Lektion im freiwilligen
Schulsport für die 1.–3.
Klasse. Zusätzlich leite ich
für den TV Maur während
26 Lektionen das Kinder-
turnen. Mit vier eigenen
Kindern bin ich aber auch
vor allem Hausfrau.
Vor gut fünf Jahren star-
tete ich mit «Grünstoff»,
ich stelle Essbares aus
Dinkel her und kreiere
viel Wiederverwendbares
und Waschbares für den
Alltagsgebrauch. Meine
Sachen verkaufe ich am
Chilbi Märt, in Aesch am
Märt und im Hofladen von
Müller Beef.

Kaufen Sie selbst denn
auch in Hofläden ein?

Hauptsächlich sogar. Ich
tue das für meine eigene
Gesundheit – dann weiss
ich, woher meine Produkte
kommen. Wir haben so ein
grosses Angebot hier, wie-
so nicht einkaufen?

Freuen Sie sich auf die
Rad-WM?

Ich bin happy, dass die
Kinder frei haben. Ich
weiss noch nicht genau,
ob ich zuschauen oder mir
einfach ein paar Tage frei-
nehmen werde mit meiner
Familie.

Was machen Sie gerne
in der Freizeit?

Im Winter bin ich gerne
in den Bergen und am Som-
mer hier am See oder in
meinem grossen Garten.
Da habe ich auch ver-
schiedenes angepflanzt:
Gurken, Rüebli und viele
Beeren. Und wenn daheim
alles noch schläft, gehe
ich einmal in der Woche
in der Looren ins Boot Camp
zum Ganzkörper-Workout.
Wir sind immer draussen,
egal bei welchem Wetter.
Da meine Kinder beim FC
Maur und beim TV Maur
sind, bin ich oft auf den
Sportplätzen anzutreffen.

Wo finden Sie Entspan-
nung?

Bei einem tollen Buch,
am liebsten einem Krimi
mit Mord und Totschlag.
Ich höre auch sehr gerne
Musik. Wenn ich allein bin,
dann drehe ich voll auf und
geniesse die laute Musik,
tanze, singe und vielleicht
schwinde ich sogar noch
den Kochlöffel dazu.

Leben Sie gerne in
Maur?

Ja, hier hat es einen Wald,
einen See und angeneh-
me Leute. Und die Kinder
können allein zur Schule
gehen und sie brauchen
kein Mami-Taxi, um ihren
Hobbys nachzugehen.
Und ich liebe es, im See
zu schwimmen.

Interview:
Stephanie Kamm